



Automatismen und Struktur: Zu Prozessen der Auflösung und Zersetzung

Abschlussstagung des Graduiertenkollegs Automatismen

25. | 26. | 27. 01. 2017

MITTWOCH, 25. Januar 2017

18.00 Uhr **Begrüßung**

18.30–20.00 **Keynote: Christoph Asendorf**
Das Feste und das Veränderliche – Räumliche Settings
in der Kunst- und Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts

DONNERSTAG, 26. Januar 2017

Panel 1 | Automatismen und Struktur

9.30–11.00 **Hartmut Winkler**
Strukturbildung und Strukturauflösung. Sind Auto-
matismen Teil einer zyklischen Restrukturierung?
Hannelore Bublitz
Automatismen: Kulturtechniken der Strukturbildung
und Zersetzung von Strukturen

Panel 2 | Modellierung und Zersetzung

11.30–13.00 **Bettina Wahrig**
Die Serie, der Zelltod und die Agonie der Erklärung:
Paradoxien der Toxizitätsbestimmung in seriellen
Tests 1880–2016
Martin Müller
Leben, Code, Chaos – Automatismen in Erwin
Schrödingers negentropischen Erzählungen

Panel 3 | Interferenz und Wiederholung

14.30–16.30 **Christian Köhler**
Struktur und Zersetzung. Eine kleine Metaphorologie
der Automatismenforschung
Timo Kaerlein
Engel der Geschichte und Tragik der Allmende.
Thesen zum Katastrophischen der Automatismen
Mirna Zeman
Moden, Zynismen, Entstehungsautomatismen
Cristina Besio
Organisationale Devianz. Schleichende Veränderungen
durch Wiederholung in Organisationen

Panel 4 | Performanz und Un-/Ordnung

17.00–18.30 **Norbert Otto Eke**
Zersetzung(en) der textuellen Ordnung: Theater ohne Drama
Martina Leeker
Theater und Automatismen. Warum sich Theater/
Performance mit Zersetzungen so schwer tun

ab 20.00 **Filmprogramm**
Collateral Damage – filmische Zersetzungen
Kuratiert von Annette Brauerhoch, Raum E 2.122

FREITAG, 27. Januar 2017

Panel 5 | Individuation und Subjektivierung

09.30–11.00 **Renate Wieser**
Sind Künstler_innen kreativ? Was Kreativität für
die Neustrukturierung von Lebens- und Arbeits-
welten bedeutet
Oliver Leistert
Relationen der Auflösung sind Relationen der Kon-
stituierung. Überlegungen zur Ontogenese digitaler
Milieus im Anschluss an Gilbert Simondon
11.30–13.00 **Künstlerische Keynote: Haus Bartleby**
Die Bartleby-Strategie – Gesellschaftlicher
Fortschritt durch Karriereverweigerung

Panel 6 | Labilität und Stabilisierung

14.30–16.00 **Ulrike Vedder**
Herzstich, Zerfall, Aufschub:
Literarische Funktionen des Sterbens
Rebekka Ladewig
Schwindelexperimente. Zur Somatik des impliziten
Wissens bei Michael Polanyi

Panel 7 | Vernichtung und Verteilung

16.30–18.00 **Tobias Conradi**
Verteilte Entscheidung – Zersetzte Verantwortung?
Automatismen und das »Problem of Many Hands«
Christian Dries
Urteilstkraftmaschinen. Verwaltungsutopie und
Vernichtungspraxis im »Dritten Reich«

Panel 8 | Auflösung

18.30–19.30 **Irina Kaldrack/Theo Röhle**
Postdocs in Auflösung
Julius Othmer/Andreas Weich
»Eben war er doch noch da...«. Entstehung und
Zersetzung von und durch Automatist_innen

Veranstaltungsort:
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
Raum B 3.231
33098 Paderborn



Um **Anmeldung** wird bis 15. Dezember 2016 gebeten
Kontakt: koord@gk-automatismen.upb.de
Weitere Informationen unter: go.upb.de/zersetzung